

Bundeswettbewerbe der Schulen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS

Ausschreibung Schuljahr 2016/2017 Sportart Schwimmen Landes- und Bundesfinalveranstaltungen



JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS

Allgemeine Bestimmungen

1. Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 Schülerinnen oder Schülern, die den WK II (1999 - 2002) und WK III (2001 und jünger) angehören müssen. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung.
2. Je Mannschaft dürfen höchstens 3 Teilnehmer/innen pro Wettkampf antreten. Die jeweils zwei punktbesten Starter/innen einer Mannschaft kommen in die Wertung. Außer im Brustschwimmen, hier kommt nur ein/e Starter/innen in die Wertung.
3. Startberechtigt sind Schülerinnen und Schüler mit körperlich-motorischen Beeinträchtigungen, Sehbeeinträchtigungen und geistigen Beeinträchtigungen. Für jeden Starter muss, wenn er nicht schon in einer Startklasse, entsprechend der Regeln des Deutschen Behindertensportverbandes – Abteilung Schwimmen, klassifiziert wurde, der vereinfachte Klassifizierungsbogen ausgefüllt werden und bis zum Meldeschluss dem Veranstalter vorliegen. Vor Ort kann eine stichpunktartige Überprüfung der angegebenen Startklasse erfolgen. **Anfragen** bezüglich der **Klassifizierung** und alle Klassifizierungsbögen sind an **Annett Juvier** (verantwortliche Klassifizierung der Abteilung Schwimmen des Deutschen Behindertensportverbandes) **per E-Mail** (annett.juvier@abteilung-schwimmen.de) zu senden.
4. Für die Einholung der Einverständniserklärung bei den Erziehungsberechtigten ist jeweils die meldende Schule verantwortlich. Außerdem wird mit der Meldung bestätigt, dass aus medizinischer Sicht keine Einwände gegen die Wettkampfteilnahme der Schülerinnen und Schüler vorliegen.

Wettkampfgeln

1. Die Starts erfolgen nach der 2-Start-Regel. Das heißt, der zweite Start geht ab, unabhängig davon, ob alle Schwimmer/innen regelgerecht gestartet sind. Der Start kann vom Startblock, neben dem Startblock oder aus dem Wasser erfolgen.
2. Bei Freistil kann jede beliebige Schwimmart geschwommen werden. Beim Wenden bzw. beim Zielanschlag muss die Schwimmerin oder der Schwimmer die Wand mit einem beliebigen Teil seines Körpers berühren. Ein Teil des Körpers muss während des gesamten Wettkampfes die Wasseroberfläche durchbrechen. Es ist der Schwimmerin oder dem Schwimmer jedoch erlaubt, während der Wende völlig untergetaucht zu sein sowie nach dem Start und nach jeder Wende eine Strecke von 15 m völlig untergetaucht zu schwimmen. An diesem Punkt muss der Kopf die Wasseroberfläche durchbrochen haben.
3. Beim Brustschwimmen ist ein Bewegungszyklus bestehend aus einem Armzug und einem Beinschlag in genau dieser Reihenfolge auszuführen. Die Bewegung der Arme und Beine sind zeitgleich in derselben horizontalen Ebene auszuführen. Die Arme dürfen nicht über die Hüftlinie hinaus nach hinten geführt werden. Ausnahmen hierbei sind ein Tauchzug nach Start und Wende. Bei diesem Tauchzug darf die Schwimmerin oder der Schwimmer einen einzigen Delphinbeinschlag ausführen. Die Füße müssen beim Beinschlag nach außen gedreht sein. Der Anschlag bei Wende und Ziel hat mit beiden Händen gleichzeitig zu erfolgen.
4. Beim Rückenschwimmen muss die Schwimmerin oder der Schwimmer aus dem Wasser starten, dabei haben beide Hände, wenn dies möglich ist, die Griffe des Startblocks zu umfassen. Die gesamte Strecke ist in Rückenlage zu absolvieren. Der Anschlag hat in der Rückenlage zu erfolgen. Zur Wendeausführung darf der Aktive sich auf den Bauch drehen, einen einfachen oder Doppelarmzug ausführen und muss danach unverzüglich die eigentliche Wendebewegung ausführen.
5. Eine **Freistilstaffel** wird als spezieller Wettbewerb mit eigenständiger Wertung angeboten. Bei der Freistilstaffel handelt es sich um eine **get together Staffel**, die **nach den Gesichtspunkten der Inklusion** stattfindet, d.h. eine Staffel besteht aus jeweils 4 Schüler/innen mit und 4 Schüler/innen ohne Handicap. In der Freistilstaffel darf jede beliebige Schwimmart geschwommen werden. Die Zusammensetzung ist unabhängig von der Wettkampfklasse und wird von jeweils zwei Schülerrinnen mit/ohne Handicap geschwommen. Abschließende Regelungen zur Staffeldzusammensetzung werden den Schulen vor den Veranstaltungen mitgeteilt.

Wertung

1. Die Wertung erfolgt innerhalb des Wettkampfes an Hand der gültigen 1000-Punktetabelle der Abteilung Schwimmen im Deutschen Behindertensportverband (DBS) in den jeweils ausgeschriebenen Wett-kampfklassen, getrennt nach Disziplin und Geschlecht. Das heißt, es wird eine Rangfolge in den jeweiligen Wettkampfklassen für Jungen und Mädchen ermittelt.
2. Der Erstplatzierte erhält 30 Punkte, der Zweite 29 Punkte, der Dritte 28 Punkte, der Vierte 27 Punkte, der Fünfte 26 Punkte, und so weiter bis der Neunundzwanzigste 2 Punkte und der Dreißigste 1 Punkt erhält.
3. Bei Disqualifikation wird der Schwimmer / die Schwimmerin aus der Wertung genommen.
4. Die Wertung der Freistilstaffel fließt nicht in die Gesamtwertung mit ein.
5. Gesamtsieger ist die Schule mit den meisten Punkten.

Wettkämpfe

Wettkampf II	1999 - 2002	
	50 m Freistil männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
	50 m Freistil weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
	50 m Brust männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
	50 m Brust weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
	50 m Rücken männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
	50 m Rücken weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
Wettkampf III	2001 und jünger	
	25 m Freistil männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
	25 m Freistil weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
	25 m Brust männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
	25 m Brust weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
	25 m Rücken männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
	25 m Rücken weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule

Hinweise

Die vereinfachte Klassifizierungstabelle und ein Klassifizierungsbogen sind unter www.itfp.de veröffentlicht.

Die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) und die Abteilung Schwimmen des DBS stehen für weitere sportartspezifische Fragen gern unter der E-Mailadresse itfp@dbsj.de und annett.juvier@abteilung.schwimmen.de zur Verfügung.